

Anleitung zur perfekten Acrylmodellage



Bequem bestellen unter
Servicehotline +49 711 342 147 0

www.nd24.de

Naturnagel - Verlängerung

Vorbereitung des Naturnagels

1.

Vorbereitende Pflege und Desinfektion der Hände. Sanftes Zurückschieben der Nagelhautränder mit einem geeigneten Hilfsmittel (Pro Pusher, Pferdefuß oder ähnliches) und sorgfältiges Entfernen der unsichtbaren Nagelhaut auf der Naturnagelplatte.

2.

Naturnägel mit einer professionellen Nagelfeile bis auf maximal 2 mm kürzen. Dabei den Nagel in eine ovale Form bringen. Der Naturnagel darf nicht über die Fingerkuppe überstehen.

3.

Die Naturnagelplatte mit einer feinen Feile (180 oder 240er Grip) oder mit einem Schleifblock komplett – bis in den Nagelrand links und rechts - mattieren bis nichts mehr glänzt. Nicht die Naturnageloberfläche abfeilen - Vorsicht bei neuen Feilen und Buffern!

4.

Mit einem Staub-Pinsel oder einer Staub-Bürste den Feilstaub gründlich entfernen. Bitte die Naturnägel nun nicht mehr mit bloßen Fingern berühren denn die Nageloberfläche ist nun entfettet. Eine Berührung hätte zur Folge, dass sich ein feiner Fettfilm auf den Naturnagel legt der dazu führt, dass sich das Material an diesen Stellen wieder löst und darunter Luftblasen entstehen. Diese Luftblasen werden „Liftings“ genannt!

Möchten Sie nur die Naturnägel verstärken arbeiten Sie bitte bei Punkt 13 weiter!

Verlängerung mit Tips

(Verlängerung mit Schablone siehe Punkt 12)

5.

Für jeden Fingernagel einen passenden Nagel-Tip auswählen. Die Tips haben eine für den Tipkleber vorgesehene Klebefläche auf der Unterseite welche dünner ist als der restliche Tip und mit einer Kante abschließt. Diese Kante sollte vorne am Naturnagel abschließen so dass nur die Klebefläche über den Naturnagel ragt. Um eine optimale Passform und einen guten Halt des Tips zu gewährleisten muss dieser seitlich (links und rechts) genau mit dem Naturnagel – im Nagelfalz – abschließen. Ist der Tip zu breit steht er über und es können sich Liftings bilden – ist er zu schmal entsteht Spannung und der Tip und das sich darauf befindende Material kann einreißen.

6.

Die Nageltips aufkleben, indem Sie einen Tropfen Nagel-Kleber auf die Auflagefläche am Tip auftragen und mit der Kanüle auf der gesamten Auflagefläche verteilen. Nicht zu sparsam mit dem Kleber umgehen. Den Tip im Rechtenwinkel zur Nagelplatte an den Nagel halten dass dieser an der Klebekante „einrastet“ (Klebekante des Tips steht senkrecht nach oben gerichtet) und links und rechts ausrichten damit der Tip richtig abschließt (siehe Punkt 5) Nun den Tip langsam in Richtung Nagelplatte abkippen damit sich der Kleber blasenfrei verteilen kann. Übermäßigen Nagelkleber mit einer trockenen Zellette abnehmen. Es dürfen keine Luftblasen unter dem Tip sein. Sollten Luftblasen unter dem Tip entstanden sein, müssen Sie diesen wieder entfernen. Dazu eignet sich Nagellöser.

7.

Die aufgeklebten Nagel-Tips auf gewünschte Länge kürzen und in die gewünschte Form feilen. Möglichst wenig Druck nach oben oder unten ausüben da der Tipp sonst einreißen kann.

8.

Die Klebefläche des Tips zum Naturnagel hin flach feilen ohne jedoch dabei auf den Naturnagel zu kommen damit dieser keinen Schaden nimmt. Zur Arbeitserleichterung kann man auch einen Tip Blender verwenden der auf den Übergang von Naturnagel zu Tip aufgetragen wird. Dieses Produkt weicht den Tip an und dadurch reduziert sich die Feilarbeit. Wenn der Übergang optimal befeilt ist sieht man keinen farblichen Übergang vom Tip zum Naturnagel.

9.

Jeden Nagel-Tip vorsichtig mit einer feinen Feile oder einem Schleifblock komplett überfeilen (mattieren) bis keine glänzende Stelle mehr sichtbar ist. Nagel und Tip sind jetzt wieder fettfrei.

10.

Mit einem Staub-Pinsel den Feilstaub gründlich entfernen.

11.

Nun sparsam Primer (wird nur bei Problemnägeln benötigt) nur auf die Naturnägel auftragen und dabei beachten, dass kein Primer an die Haut kommt. Den Primer möglichst nur auf den Naturnagel auftragen da er auf dem Tip keinerlei Wirkung zeigt und dort auch schlecht trocknet.

Weiter geht es bei Punkt 13.

Verlängerung mit Schablone

12.

Die Papierschablonen sind selbstklebend und werden vom Trägermaterial abgenommen. Die gerasterte und nummerierte Seite ist die auf der die Spitze/Verlängerung modelliert wird.

Führen Sie den Finger von unten durch das Loch der Schablone so dass die gerasterte Seite der Schablone vor dem Finger ist. Drücken Sie die Schablone etwas seitlich zusammen damit diese unter den Nagel geschoben werden kann. Dies sollte so erfolgen, dass die Schablone unter dem Nagel bündig und lückenlos anliegt damit beim Modellieren keine Kante unter dem Nagel entsteht.

Sitzt die Schablone richtig wird diese seitlich und hinten an den Finger geklebt damit diese einen guten Halt hat. Nun vorne die freien Ecken der Schablone links und rechts vorsichtig nach unten zusammenführen und zusammendrücken dass die Form einer spitzen Tüte entsteht.

Aufbau und Modellage des Kunstnagels mit Acryl

13.

Füllen Sie eine kleine Menge in das Dappen-Dish (kleines Glasgefäß). Das Glas sollte vorher mit einem Tuch ausgewischt sein damit sich keine Fussel oder Staub darin befinden damit diese nicht evtl. in Ihrer Modellage landen. Wichtig ist auch, dass die Flüssigkeit klar ist. Jede Trübung würde zu einer Trübung der Modellage führen.

14.

Tauchen Sie den Acryl Pinsel vollständig in die Acryl-Flüssigkeit, damit sich dieser richtig vollsaugen kann. Anschließend den Pinsel am Gefäßrand abstreifen und mit der Pinselspitze über das Acryl-Pulver streifen. Bis sich eine kleine Kugel mit einem Durchmesser von ca. 3 mm. bildet. Die Kugel sollte sich innerhalb von 3 Sekunden glattziehen und glänzen.

Je mehr Flüssigkeit sich noch im Pinsel befindet umso mehr Pulver wird aufgenommen.

Für Anfänger ist es ratsam mit kleineren Mengen zu arbeiten da das Material sehr schnell trocknet!

15.

Die kleine Acrylkugel wird nun auf der der Tip-Spitze abgesetzt. Halten Sie den Pinsel flach auf dem Material und modellieren Sie zunächst die Form der Nagelspitze.

Beim Auftragen auf die Schablone achten Sie darauf, dass das Acrylbällchen auf dem Nagelbett abgesetzt wird und in einem Vorgang über den freien Nagelrand über die Schablone gezogen wird bis die gewünschte Länge erreicht wird. Diesen Vorgang ggf. wiederholen.

16.

Die 2. und eventuelle 3. Kugel wird von der Nagelmitte zur Matrix (= Nagelwurzel) hin abgesetzt und ebenfalls mit flachem Pinsel modelliert. Zur Matrix hin dünner werdend damit es, beim Rauswachsen des Naturnagels, einen schönen Übergang gibt. Der Pinsel kann dazu nochmal vorsichtig mit Liquid angefeuchtet werden um eine glattere Oberfläche zu erlangen.

Wichtig: Achten Sie dabei, dass das Material nicht in die Nagelränder gearbeitet wird da dies zu unschönen Liftings führen kann. Sollte das doch einmal passieren entfernen Sie das Material bevor es gehärtet ist mit einem Rosenholzstäbchen oder einen Pro-Pusher.

Das Material nun 5-10 Minuten trocknen lassen.

Nach dem Trocknen kann die Schablone vorsichtig entfernt werden.

17.

Nun kann der Nagel in Form gefeilt werden.

Kleine Unebenheiten, Formfehler und dergleichen mit einer Feile oder einem Buffer ausgleichen. Ein perfektes Finish erhalten Sie mit einem Polierblock und (wenn vorhanden - geht auch ohne) einem Tropfen Nagel - Pflegeöl.

Kunstnägel - Auffüllen

Nägel auf gewünschte Länge kürzen und evtl. Liftings (Luft zwischen Nagel und Acryl) wegfeilen. Es darf sich nirgends mehr Luft zwischen Nagel und Material befinden. Das restliche Material kann stehen bleiben bzw. mit der Feile etwas ausgedünnt werden da ja neues Material aufmodelliert wird.

Acryl-Nägel lassen sich mit Nagellöser etwas anlösen um sie leichter befeilen zu können. Dazu wird eine Zellette mit Nagellöser getränkt und mit etwas Alufolie auf dem Kunstnagel fixiert. Nach ca. 10 Minuten kann man nun mit einer Feile das Material wesentlich leichter abtragen.

nd24

Inh. Uwe W. Göldner
Zeppelinstr. 12
73760 Ostfildern
Deutschland

Service

Telefon +49 (0) 711 342 147 0
Mo.-Fr. 8-18 Uhr und Sa. 10-14 Uhr
Telefax +49 (0) 711 342 147 99
Email info@nd24.de

USt.-Ident.-Nr.: DE 213401310